

# Fühle mich alleine in der Seminargruppe

Beitrag von „Tesla“ vom 13. September 2020 11:02

[Zitat von fossi74](#)

Deshalb meine Anregung einer verpflichtenden einjährigen Tätigkeit außerhalb dieses Kosmos' und eines Mindestalters, das (wenn man es mal ernsthaft durchdenkt) eben dazu beitragen könnte, dass auch die emsigen Auswendiglernerinnen und So-schnell-wie-möglich-fertig-werderinnen wenigstens ein Mal auf die Bremse treten müssen.

Wann bist du denn ins ref gestartet?

Und hast du ein Jahr lang was anderes gemacht/denkst du du hast was verpasst, wenn du das nicht gemacht hast oder woher kommt diese Idee?

Die jüngeren Lehrer haben auch meiner Erfahrung nach eher einen Überblick wie das „richtige Leben“ ist. Schon allein dadurch wie das Studium umstrukturiert wurde. Sehe eher an älteren Kollegen, dass die oftmals absolut keine Ahnung haben, wie es auf dem freien Markt ab geht-woher sollen sie das auch wissen?

Ein Jahr bringt nur relativ wenig. In einem Jahr lernst du den freien Markt nicht kennen.

In einem Punkt gebe ich dir aber recht: oft merkt man am Anfang, dass die Refs sich selten wirklich durchsetzen können oder Autorität ausstrahlen können. Da fehlt einfach die Praxis aus dem Studium. klar wir haben mittlerweile weitaus mehr Praxisphasen, aber das EOP kannst du in die Tonne kloppen, weil es da nur ums beobachten und nicht ums unterrichten geht (bin so froh, dass ich mir das anrechnen lassen konnte) und im Praxissemester machst du auch nicht soooo viel. Da sollte man vielleicht eher über einen dualen Master oder so nachdenken. Dadurch wird man auch deutlich sicherer. Habe mir ja jetzt quasi selbst ein duales Studium gebastelt mit meiner Stelle und merke wie viel mir das im Vergleich zu meinen Kommilitonen bringt.

Das die Lehrerausbildung nicht optimal läuft sehen aber glaube ich wir alle so 🤔